

LIPPERLAND/BARNTRUP · NIEDERSACHSEN/DISSEN · SPIELRAUM/PADERBORN



GEPRÜFTE
TRANSPARENZ.

Spendensamkeit
Deutscher Spendenrat e.V.



 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND



Grüßworte und Glückwünsche

60 Jahre - das ist doch schon eine beachtliche Zeitspanne für das Westf. Niederloos. Und wie viele Kinder hier eine Zuflucht finden konnten. Herzliche Glückwünsche
Birgit Flato



Grüßworte und Glückwünsche

Gottes Segen zum 60 jährigen
Besten!
Mit Liebe Grüße für
Sabine Herbrechtsmeier



Grüßworte und Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch liebes WeKiDo! Seit nunmehr 60 Jahren bietet der Verein Kindern und Jugendlichen aus besonderen Problemlagen Heimat, Bildung und Geborgenheit. Von Beginn an wurde die Entwicklung des WeKiDo von einem aus der Not der Kinder entstandenen Hilfswerk zu einem modernen Dienstleister der Jugendhilfe durch ein Kuratorium begleitet. Verständnis, Zuwendung, Professionalität und Wirtschaftlichkeit sind heute die Kennzeichen des Unternehmens. In diesem Sinne wünsche ich dem WeKiDo weiterhin viel Erfolg und den Kindern und Jugendlichen viele positive Erlebnisse und Freundschaften.

Rainer Schnieders - Kuratoriumsvorsitzender

Stadt Paderborn

Der Bürgermeister



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Förderer und Freunde des Vereins Westfälisches Kinderdorf e.V.,

zum 60jährigen Bestehen des Vereins Westfälisches Kinderdorf e.V. gratuliere ich im Namen der Paderborner Bürgerschaft, des Rates und der Verwaltung sowie persönlich ganz herzlich. Ich bin stolz darauf, dass einer der wichtigsten Vereine der Region vor 60 Jahren an der Pader gegründet wurde und noch heute einen Sitz in unserer Stadt hat.

Die klassische Jugendhilfeleistung, eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen können, war in den 60er Jahren genauso wichtig wie heute. Dabei stellt die Aufnahme von immer jüngeren Kindern hohe Anforderungen an das Fachpersonal.

Um den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien gerecht zu werden, müssen sich Jugendhelfer den ständig verändernden Herausforderungen stellen. Das Fachpersonal des Westfälischen Kinderdorfes tut dies mit einer beeindruckenden Überzeugung und erklärt die Jugendhilfe zur ausdrücklichen Herzensangelegenheit.

Der Verein ist ein Juwel unserer Region, denn er ermöglicht mit seinem Engagement vielen Kindern und Jugendlichen eine selbstbestimmte Zukunft.

Mein herzlicher Dank gilt daher allen Mitarbeitenden des Vereins Westfälisches Kinderdorf e.V. sowie denen, die teils über Jahrzehnte im Ehrenamt persönliche Verantwortung für ein Unternehmen mit über 300 Mitarbeitenden getragen haben. Ferner danke ich auch denen, die mit großzügigen Spenden die Arbeit des Vereins unterstützen haben und hoffentlich auch weiterhin unterstützen werden. Nur dank dieses vielschichtigen Engagements kann der Verein Westfälisches Kinderdorf e.V. auf diese Erfolgsgeschichte zurückblicken.

Dem Westfälischen Kinderdorf e.V. wünsche ich auch weiterhin viele engagierte Mitwirkende, sodass die Erfolgsgeschichte noch lange fortgeschrieben werden kann.

Michael Dreier



60 Jahre Westfälisches Kinderdorf

Seit 60 Jahren ist es der Lebensort
für Kinder in einer schwierigen Welt.

Hier ist die Atempause,
um mit kleinen Schritten,
vor großen Zielen
im Auf und Ab einer Schaukelwippe
Zukunft in ihr Sein zu bringen.

Hoffnung ist der Lebenszweck.

Geben ist die Lebenshaltung.

Zuwendung, der Schutz der Seele.

Achtung vor dem Kindeswohl.

Es sind Mittler für Chancen und Würde
im Kinderleben.

So geht es fort.

Hans-Hermann Beier



Westf. Kinderdorf zum 60. Jahrestag im Sommer 2021

Das WeKiDo ist sehr bekannt,
und das nicht nur im Lipperland.
Mitglieder gibt es überall,
wenn auch in verschiedener Zahl.

Das Konzept kam sehr gut an:
Familien standen auf dem Plan.
Man bot den Kindern ein zu Hause,
und so geht's fast ohne Pause
jetzt schon 60 Jahre lang,
etwas verändert seit dem Anfang.

Durch viele qualifizierte Leute
wurd es getragen so bis heute.
unterstützt vom Kuratorium,
denn auch Laien trieb es um
sich dort einmal zu engagieren
und damit zu demonstrieren:
Einsatz für Kinder ist so wichtig
und grundsätzlich immer richtig.

Sehr viele Jahre, viele Stunden
sind auch wir damit verbunden.
Wir wünschen, dass es weitergeht,
das Kinderdorf noch lang besteht,
um Kindern eine Chance zu geben
für ein ganz normales Leben.

60 Jahre Arbeit an der Zukunft

Chronik eines der ältesten Kinderdörfer in NRW

12. April 1961

Gründungsversammlung des Westf. Kinderdorfs e. V. in Paderborn

Herbst 1962

Der Bau des ersten Kinderdorfs des Vereins „Dreizehnlinden“ in Nieheim wird angekündigt. Weitere Gründungen an der Ruhr oder in Lippe sind geplant.

April 1963

Erste Gespräche mit der Stadt Barntrop

Sommer 1963

In einem angemieteten Haus bei Paderborn nimmt die erste Kinderdorffamilie ihre Arbeit auf. Mit Nieheim, Brilon, Barntrop und anderen Kommunen werden konkrete Verhandlungen über den Standort des ersten Kinderdorfs aufgenommen.

1. Februar 1964

In Abstimmung mit Rat und Verwaltung wird die Stadt Barntrop in Lippe verbindlich als Standort für das erste Kinderdorf ausgewählt. Eine Vielzahl von Aktivitäten zum Aufbringen der Bausumme beginnt.

Sommer 1966

Die Zufahrtsstraße zum Kinderdorf ist fertiggestellt.

14. Oktober 1966

Die Baugenehmigung für den ersten Bauabschnitt des Kinderdorfs wird erteilt. Die Bauarbeiten beginnen bereits am gleichen Tag.

23. November 1966

Die Gattin des Bundeskanzlers, Frau Luise Erhard, legt den Grundstein für das Kinderdorf „Lipperland“.

Juli 1967

Die erste Kinderdorffamilie bezieht ihr fertiggestelltes Haus.

30. Dezember 1968

Im Kinderdorf „Lipperland“ leben fünf Elternpaare mit insgesamt 37 Kindern.

1. September 1969

Klaus Erdmann wird der erste Dorfleiter des Kinderdorfs.

Herbst 1973

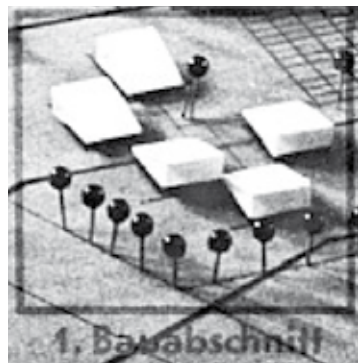
In einem Kraftakt beginnen die Bauarbeiten für zehn Familienhäuser des geplanten zweiten und dritten Bauabschnitts und des Dorfgemeinschaftshauses.

15. Juni 1974

Richtfest für die Familienhäuser und das Dorfgemeinschaftshaus

April 1976

Als erstes externes Gebäude des Kinderdorfs wird vom Verein das Haus Triftstraße erworben.





Frühjahr 1976

Vom Verein wird die Gründung des Kinderdorfs „Niedersachsen“ vorangetrieben.

5. April 1976

Im Kinderdorf „Lipperland“ leben 104 Kinder in 19 Kinderdorffamilien.

21. März 1977

Gründung eines internationalen Verbandes Westfälischer Kinderdörfer

26. April 1978

Aus dem Kinderdorf „Lipperland“ heraus wird Die Sonderpflege e. V. gegründet und entwickelt sich mit ihren Hilfeangeboten als eigenständiger Verein.

22. November 1979

Im Beisein der Gattin des Bundespräsidenten, Frau Dr. Veronika Carstens, erfolgt die Grundsteinlegung für das Kinderdorf „Niedersachsen“.

1981

In den Kinderdörfern „Lipperland“ und „Niedersachsen“ leben zusammen 138 Kinder.

1. Juli 1984

Dipl.-Pädagoge Rolf-Rüdiger Franke wird Dorfleiter in Barntrup.

20. und 21. September 1986

Frau Marianne v. Weizsäcker, Gattin des Bundespräsidenten, besucht anlässlich des 25-jährigen Jubiläums das Kinderdorf.

Ab 1989

Professionalisierung der Kinderdorfarbeit durch Abkehr von der Ehrenamtlichkeit der Kinderdorffeltern und Erhöhung der fachlichen Standards.

Oktober 1991

Im Kinderdorf „Lipperland“ nimmt die erste Kinder- und Jugendwohngruppe ihre Arbeit auf. In beiden Kinderdörfern wird das Hilfeangebot „Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen“ etabliert.

1992-1994

Bau des Dorfgemeinschaftshauses in Dissen sowie 3 weiterer Häuser.

1995

Übernahme der Tageseinrichtung für Kinder „Zauberkiste“ in Barntrup mit späterem Ausbau und Umzug in die Lortzingstrasse.

1996

Einrichtung der ersten „Heilpädagogischen Wohngruppe“ in Dissen. Im Kinderdorf „Lipperland“ wird das Haus für junge Erwachsene eröffnet und die Betreute Grundschule nimmt ihre Arbeit auf. In Paderborn wird der Neubau des Gebäudes am Haterbusch in Dienst gestellt und die Tageseinrichtung für Kinder „Spielraum“ wird eröffnet.

2001

Der Verein „Westf. Kinderdorf e.V.“ feiert mit verschiedenen Veranstaltungen an allen Standorten sein 40-jähriges Bestehen. In einem vollständig renovierten Bauernhaus vor den Toren Paderborns, in Schlangen, findet die neue integrativ-pädagogische Wohngruppe (IPWL) für seelisch behinderte Kinder ein Zuhause.



17. Juli 2003

Im Kinderdorf „Lipperland“ wird mit der Verleihung der Stiftungsurkunde durch Regierungspräsident Andreas Wiebe die „Stiftung Westfälisches Kinderdorf“ begründet. Im gleichen Jahr startet auch der Bereich der Jugendberufshilfe in Barntrup.

2004

Eröffnung des Sozialpädagogischen Hortes in Dissen und Übernahme der offenen Jugendarbeit im Auftrag der Stadt Dissen.

2005

Im Auftrag der Stadt Barntrup übernimmt das Kinderdorf „Lipperland“ die Trägerschaft der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS).

2007

Einrichtung von pädagogischen Trainingswohngemeinschaften am Standort in Schlangen.

2009

Anmietung eines Café-Restaurants auf der Burg Sternberg im Rahmen der Jugendberufshilfe am Standort „Lipperland“.

2011

Der Verein betreut in seinen Institutionen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe rund 500 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in stationären, teilstationären und ambulanten Maßnahmen und offenen Einrichtungen.

2012

Im Kinderdorf „Lipperland“ ist das Highlight auf dem Sommerfest in diesem Jahr ein Autoscooter, und die Gaudi-Mauer, eine Hundertwasser nachempfundene Mosaiksteinmauer, wird fertiggestellt.

2013

Einweihung der IPWL 2 (Integrativ-Pädagogische Wohn- und Lebensgemeinschaft) in Schlangen.

Renovierung und Eröffnung des neuen Spielgeländes vom „SpielRAUM“ (Kindertagesstätte in Paderborn).

2014

50 Jahre Mitgliederlotterie.

35 Jahre Westfälisches Kinderdorf „Niedersachsen“.

Neugestaltung und Eröffnung des Spielplatzes in der „Zauberkiste“ in Barntrup.

2015

Neuer Spielplatz im Kinderdorf „Niedersachsen“.

20 Jahre Zauberkiste (Kindertagesstätte in Barntrup).

2016

50 Jahre Westfälisches Kinderdorf „Lipperland“.

2017

Wechsel in der Organisationsstruktur. Der bisherige „geschäftsführende Ausschuss“ wird durch eine Doppelspitze als Geschäftsführung ersetzt.



Herzlichen Glückwunsch, liebes WeKiDo!

Seit nunmehr 60 Jahren bietet der Verein Westfälisches Kinderdorf e. V. Kindern und Jugendlichen aus besonderen Problemlagen Heimat, Bildung und Geborgenheit. In dieser Zeit hat sich das WeKiDo von einem aus der Not der Kinder und Jugendlichen entstandenen Hilfswerk zu einem anerkannten und modernen Dienstleister der Jugendhilfe entwickelt, der sich uneingeschränkt den Kinderrechten, wie sie in der UN-Kinderrechtskonvention festgelegt sind, verpflichtet fühlt. Darüber hinaus sind Zuwendung und Verständnis, Respekt, Professionalität und Wirtschaftlichkeit heute die Kennzeichen des Unternehmens.

Es sind wohl diese Werte, die das WeKiDo die besonderen Herausforderungen der Corona-Pandemie so großartig bewältigen ließen. Ein herzlicher Dank an die gesamte Mitarbeiterschaft für die Sicherheit und das Vertrauen, das sie den Kindern und Jugendlichen im Alltag und im Homeschooling vermitteln konnte!

Aktuell und passend zum Jubiläum eröffnet sich für das WeKiDo eine neue Perspektive: Der Internationale Verband Westfälischer Kinderdörfer e. V. (IVWK), der einst durch unser ehemaliges

Gründungsmitglied Friedhelm Bertling ins Leben gerufen wurde und heute als Förderverein Projekte in Ghana und Peru unterstützt, bietet uns die gemeinsame Aufgabenerfüllung an. Auf der nächsten Mitgliederversammlung werden wir die Ergebnisse der bisher geführten Vorstandsgespräche vorstellen und die Möglichkeiten, Risiken und Chancen eines eventuellen Zusammengehens ausführlich diskutieren.

Weitere Themen der Mitgliederversammlung, die für Anfang Oktober vorgesehen ist, werden die Abstimmung über die Satzungsänderung und die Neuwahl des Kuratoriums sein. Mit der Verknüpfung der hauptamtlichen Geschäftsführung mit dem Vorstandsamt sowie der Neuausrichtung der Zusammensetzung des Kuratoriums versprechen wir uns eine Bündelung der Energien und mehr Effizienz in der Entwicklung unserer Organisation.

Für die Zukunft wünschen wir dem WeKiDo weiterhin viel Erfolg, vor allem aber den Kindern und Jugendlichen viele positive Erlebnisse, Erfahrungen und Freundschaften auf ihrem oftmals nicht einfachen Weg.



Rainer Schnieders
Kuratoriumsvorsitzender



Friedrich-Martin Dreier
Vorstandsvorsitzender

Herausgeber:

Vorstand und Geschäftsführung
Westfälisches Kinderdorf e. V.

Haterbusch 32 · 33102 Paderborn

Telefon: 0 52 51/89 71-0

Telefax: 0 52 51/89 71-20

E-Mail: info@wekido.de

Spendenkonten:

■ Verbund Volksbank OWL eG
IBAN: DE75 4726 0121 8604 3895 00
BIC: DGPBDE3MXXX

■ Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE13 4765 0130 0000 1230 00
BIC: WELADE3LXXX